

## UNESCO-Projekte 6. Klassen: "Schau hin – misch dich ein"

### Projekt: Tierschutz – was ist das eigentlich?

Bei diesem Projekt unter der Leitung von Frau Büchel und Herr Schneider beschäftigten sich die Schülerinnen und Schülern mit den Rechten von Tieren.

Highlight war die Tagesexkursion in das Eifeltierheim in Altrich. Der Ausflug begann um 7:45 am Bullay Bahnhof.

Dort versammelten sich die Schüler der Projektgruppe und um

8:15 war dann Abfahrt nach Wittlich. Als wir dort ankamen

war erstmal eine 40-minütige Wanderung nach Altrich ins

Tierheim angesagt. Nach ca. 25 Minuten wurde dann zur

Stärkung an einem schönen Bach eine Pause eingelegt. Nach

ca. 15 Minuten Pause sind wir fortgegangen und haben unser

Ziel dann nach 10 Minuten erreicht. Am Tierheim dann

angekommen wurden wir mit offenen Armen von dem Leiter

des Tierheims empfangen. Wir teilten uns dort schließlich in

zwei Gruppen auf. Die eine Gruppe begab sich in den Außenbereichs der Kaninchen und Igel,

die anderen begaben sich in den Innenbereich, wo die Katzen hausten. Dort bekamen wir

dann viele Informationen über die jeweiligen Tiere. Nach einer  $\frac{3}{4}$  Stunde tauschten wir dann

einmal die Gruppen, damit jeder mal die anderen Tiere sehen konnte. Am Ende übergab die

Gruppe dann ihre selbst gebastelten Hasenboxen. Der Tierheimleiter freute sich sehr über die

selbst gebastelten Boxen und bedankte sich. Zum Schluss kann man sagen, dass das

Eifeltierheim sich wirklich sehr gut um die Tiere kümmert und es gut ist, dass man so eine

Einrichtung in der Nähe hat. Außerdem haben die Kinder viel dazu gelernt und sich sehr über

die vielen Tiere gefreut. Die Tiere hat es sichtlich anhand der vielen Streicheleinheiten auch

gefremt. Die Leitung der beiden Lehrer war hierbei von Planung und Umsetzung sehr

gelingen. Wir bedanken uns bei Allen, die dabei waren und uns betreut haben, für den

schönen Tag.



## **Projekt: Alles Müll, oder was!?**

Mit dieser Frage von brandaktueller und globaler Bedeutung beschäftigten sich die Schüler und Schülerinnen zusammen mit Frau Krause und Herrn Meyer.

In diesem Projekt lernten die Teilnehmer, wie man unnötigen Müll vermeiden kann. Die Schüler drehten einen Film, um andere Schüler aufzuklären, wie sie weniger Müll produzieren und somit



die Umwelt schonen können. Frau Krause und Herr Mayer haben dieses Projekt geplant, weil es ein öffentliches Problem ist und sie bei den jungen Menschen ein Bewusstsein für nachhaltiges Handeln schaffen möchten, denn Umweltschutz geht uns alle an!

## **Projekt: Schmutzige Schokolade – Kinder schufteten für unseren Genuss?!**

Das Ziel dieses Projektes von Frau Donsbach und Frau Diel war es, über die teils mehr als grenzwertigen Anbaubedingungen von Kakao aufzuklären und die Projektteilnehmer zu informieren. Sie lernten den genauen Handel von Faire-Trade Schokolade und welchen Anteil die Bauern vom Erlös der fertigen Schokolade erhalten. Den krönenden Abschluss bildete die Herstellung einer eigenen „fairen“ Schokolade und natürlich deren anschließender Verköstigung. Unter anderem stellte die Projektgruppe Zartbitter-, Vollmilch- und Schokolade mit Nüssen her.



## Projekt: Wir arbeiten in der Kräuterwerkstatt und gestalten einen Projektbaum



„Jeder sollte über die Kräuter, die in seiner Umgebung wachsen, Bescheid wissen“, so die Projektleiterin Frau Schön. Auch einige Schülerinnen und Schüler waren dieser Meinung und schlossen sich begeistert dem Workshop an. Den Spuren des allseits bekannten gallischen Druiden Miraculix folgend wurden die Projektteilnehmer unter der fachkundigen

Leitung von Frau Stahlhofen, Frau Schön und Frau Mohr in die Geheimnisse der Kräuter eingeweiht und begaben sich anschließend selbst auf die Sammlung von Kräutern, die zu Duftkissen, Honig, Kräuterwasser und Kräutertees weiterverarbeitet wurden. Das neu erworbene Fachwissen wurde in einem selbst gestalteten Kräuterbüchlein festgehalten.

In einem zweiten Projektabschnitt kreierten die Schülerinnen und Schüler einen Projektbaum aus alten Reben, der die UNESCO-Projekte der IGS Zell symbolisch widerspiegelt.

Darüber hinaus unternahm die Gruppe eine Wanderung in der Liebesschlucht. Dort haben die Schülerinnen und Schüler Kräuter gepflückt und auch bestimmt, welche

Kräuter es sind. Dabei sind sie respektvoll mit der Natur umgegangen. Sie haben auch noch Löwenzahnhonig hergestellt. Am Ende dieser Projektwoche haben sie eine schöne Mappe mit Rezepten, Geschichten von Kräutern mit nach Hause bekommen.



## Projekt: Weinbau im Wandel der Zeit

Ebenfalls sehr heimatverbunden zeigten sich die Schülerinnen und Schüler des Projektes unter der Leitung von Frau Bamberg und Herrn Schütz. Sie beschäftigten sich mit dem Weinanbau an der Mosel im Laufe der Zeit und erkundeten im Zuge dessen das Weingut des Ökowitzers Klaus Stülb sowie das Weingut Bremm (Keltenhof). Hier bekamen die Projektteilnehmer Informationen über die Weinherstellung aus allererster Hand. Beim Besuch des Museums in Zell stellte sich manch ein Deja-vu des in der Woche erlangten Wissens über den Weinbau in der schönen Heimat ein.



Bei der Exkursion zur Firma Kessler Maschinen konnten sie verschiedene Maschinen zur Weinherstellung bestaunen. Die Schüler lernten einiges zum modernen Alltag eines Winzers. Ein großes Thema waren die verschiedenen Fässer. Zudem wurde ihnen klar gemacht, wie die Geräte früher und heute funktionierten. Nochmals

einen großen Dank an den Betrieb Kessler, der sich immer wieder viel Zeit für die Schüler der IGS Zell nimmt.